

191 / Volkshochschule
über den Oberbürgermeister
an Amt 6

**Antrag der CSU vom 17. Januar 2022 zum Städtischen Anwesens „Alte Poststraße 30“
– Untersuchung als neuer Standort für die Stadtbücherei**

Teil 2 – Stellungnahme der Volkshochschule zur Eignung des Grundstücks

Sehr geehrter Herr Graumann,

grundsätzlich besteht Einigkeit, dass für das Gebäude Luitpoldbau, das Stadtbücherei und Volkshochschule 1982 bezogen haben, eine Brandschutz- und Generalsanierung erforderlich ist und dass es wünschenswert ist, wenn beide Einrichtungen zuvor dauerhaft einen neuen Standort erhalten und nur einmal umziehen müssten. Dass aktuell nach Musikschule, Tourist Information und Kultur in der Alten Synagoge nun die Stadtbücherei und die vhs in den Blick genommen werden, ist notwendig und gut.

Die Gebäude- und Raumsituation in Kitzingen stellt sich aktuell folgendermaßen dar:

vhs-Geschäftsstelle (3 Büroräume, ca. 80qm, 8 MitarbeiterInnen)
3 Kurs- und 3 Fachräume (25qm, 26qm, 36qm, 52qm, 66qm, 130qm)
1 Garderobe für Teilnehmende (5 qm)
1 Lager für Kursmaterial (11 qm)
Entfernung zu den Sanitäreinrichtungen: 2-3 Etagen (entsprechend der Raumkapazitäten für bis zu 100 Teilnehmende)

Darüber hinaus kann die vhs aktuell (noch) von Montag bis Donnerstag einen Seminarraum und das Foyer in der Alten Synagoge Kitzingen und bis zu vier Klassenräume in der Friedrich-Bernbeck Schule nutzen. Auch hier ist u.a. durch den Ankauf des Nachbarhauses in der Landwehrstraße und den geplanten Gebäudedurchbruch bzw. durch den Sanierungsbedarf der Wirtschaftsschule mit Änderungen und Einschränkungen zu rechnen.

Neben der Größe der Räumlichkeiten im Luitpoldbau sind hier auch der Grundriss bzw. die zahlreichen Dachgauben nicht mehr zeitgemäß, da sie die Anforderungen an modernen Unterricht nicht erfüllen – nicht nur in Hinblick auf die Fläche, sondern eben auch in Hinblick auf Licht, Belüftung / Heizen, Akustik und Lärmschutz.

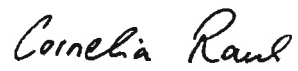
Der anvisierte Standort Alte Poststraße 30 liegt an einer Umgehungsstraße neben der Bahntrasse, der Lärmschutz erfasst aktuell das Erdgeschoss. Angesichts der Kosten einer Baumaßnahme wünschen wir uns für die vhs einen Standort der sowohl die Unterrichtsdurchführung als auch die telefonische und persönliche Kundenberatung deutlich verbessert.

Für die Bedarfsanalyse bitten wir jetzt um einen konkreteren Auftrag – denn Unterrichtsräume für den Sprachbereich und Seminare mit weniger als 50 qm und mit weniger als 150 qm im Bewegungs- und Entspannungsbereich sind bereits jetzt nicht zeitgemäß und vor allem nicht zukunftsfähig. Über wie viele eigene Räume dürfen wir nachdenken, falls die Unterrichtsorte Alte Synagoge und Wirtschaftsschule mittelfristig wegfallen? Mit einem konkretisierten Auftrag werden wir die Raum-Bedarfsanalyse für die Volkshochschule gerne bis Ende März vorlegen.

Sofern am Standort Alte Poststraße 30 ausschließlich eine Unterbringung der vhs-Geschäftsstelle angedacht bzw. platzmäßig möglich wäre, ist das ein starker Eingriff in

unsere Flexibilität (schnelle Problemlösungen) und die persönliche Kommunikation. Eine Trennung der Geschäftsstelle von allen eigenen Kursräumen ist aus Sicht von Teilnehmenden, Kursleitungen und Mitarbeitenden und Leitung daher nicht zweckmäßig.

Kitzingen, 8. Februar 2022

A handwritten signature in black ink, reading "Cornelia Rauh". The script is cursive and fluid.

Cornelia Rauh, vhs-Leitung